

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im **neuen** Amtlichen Regelwerk der deutschen Rechtschreibung werden erstmals auch Hinweise aus dem Bereich der **Mikrotypografie** (Detailtypografie, „Orthotypografie“) gegeben, die wir Ihnen gerne in der heutigen und in der folgenden Ausgabe unseres Newsletters näher erläutern möchten.

Im heutigen Newsletter geht es konkret um die Frage, in welchen Fällen man vor/nach dem **Schrägstrich** ein **Leerzeichen** setzen kann.

Unverändert gültig ist die Grundregel, dass man – wie in diesem Satz zu sehen – vor/nach einem **Schrägstrich kein Leerzeichen** setzt.

Wintersemester 2024/2025, 17./18. März 2025, 100 km/h, die Mitarbeiter/-innen

In Übereinstimmung mit den aktuellen „Schreib- und Gestaltungsregeln für die Text- und Informationsverarbeitung“ (DIN 5008) sieht das **neue** orthografische Regelwerk vor, dass man vor bzw. nach einem **Schrägstrich** ein **Leerzeichen** setzen **kann**, wenn mit dem Schrägstrich **Wortgruppen** zusammengefasst werden.

Mit einem Ergebnis können Sie Ende März/Anfang April rechnen.

oder:

Mit einem Ergebnis können Sie Ende März/Anfang April rechnen.

Über DIN 5008 hinausgehend ist laut dem **neuen** Amtlichen Regelwerk auch der Gebrauch der **Leerzeichen möglich**, wenn nur auf **einer** der beiden Seiten eine **Wortgruppe** steht.

Mit einem Ergebnis können sie Ende März/April rechnen.

oder:

Mit einem Ergebnis können Sie Ende März/April rechnen.

Bitte achten Sie stets auf den **symmetrischen** Gebrauch der **Leerzeichen** (vor/nach dem Schrägstrich ein **Leerzeichen** bzw. **kein** Leerzeichen).

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für etwaige Rückfragen wieder gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Ihre Orthografie- und Normberatungsstelle